



Rickenbach SO

CHLI & GLICH DERBII!

Dorfblatt: Neuigkeiten aus unserer Gemeinde

Februar 2021

ab Seite 10: Switch -
Ein Unterrichtsprojekt der 1. bis 4. Klasse

ab Seite 33: Forstrevier Untergäu
Strategie 2100



ISI PRINT



www.isi-print.ch

Drucken
mit Herzblut

Aarau
Zofingen
Olten



Impressum:

Dorfblatt Rickenbach Nr. 103,
Februar 2021
Auflage: 580 Exemplare
erscheint dreimal pro Jahr

Herausgeberin:

Gemeinde Rickenbach SO
Bergstrasse 15
4613 Rickenbach

Mitarbeitende:

Ackermann Deborah
Aebi Sandra
Frankiny Andreas
Hug Benjamin
Hürzeler Cécile
Maier Judith
Müller Pius
Oeggerli Ursula
Penzkofer Diana
Rhiner Michèle
Schreiber Mirjam
Schreiber Samuel
von Felten Lorenz
Wyrsch Annabelle
Wytenbach Beat

Sammelstelle für Beiträge:

von Felten Lorenz
Tel.: 062 212 14 28
lorenz@vonfelten.net

Druckerei:

ISI Print AG, 4612 Wangen b. Olten

Redaktionsschluss Dorfblatt

für Ausgabe Nr. 104:
13. Juni 2021

Inhalt:

- Seite 3: Impressum - Inhalt -
Vorwort
Seite 4: Kurznachrichten aus
der Gemeinde
Seite 8: Bevölkerungszahlen
Seite 9: Jubilare
Seite 10: Beiträge aus der
Primarschule
Seite 16: Kaffi-Treff Rickenbach
Seite 18: Kulturkommission
Seite 19: Bau- und Werkkom-
mission
Seite 22: Liegenschaftskom-
mission
Seite 23: Wie weiter mit dem
Wöschhüsli?
Seite 27: Wer sucht, der findet
viele im Wald
Seite 29: RFU: Auf dem neues-
ten Stand der Technik
Seite 32: Rezept von früher
Seite 33: Forstrevier Untergäu

Vorwort:

Liebe Leserinnen und Leser
Nachdem wir im vergangenen Jahr
entschieden haben nur zwei Dorf-
blätter zu produzieren, werden
2021 wieder die üblichen drei Aus-
gaben realisiert. In der vorliegenden
Dorfzeitung erfahren Sie viel Inter-
essantes über die Arbeit unserer
Kommissionen, die Primarschule
und regionale Feuerwehr. Bleiben
Sie gesund und beste Grüsse
Lorenz von Felten (Gemeinderat)



Kurznachrichten aus der Gemeinde

von Lorenz von Felten

Am Montag, 30. November 2020 fand die Budgetgemeindeversammlung Corona-konform in der Mehrzweckhalle des Schulhauses statt. Ein ungewohntes Bild gaben die 20 anwesenden Stimmberechtigten mit Masken und grosser Sitzdistanz ab. Dennoch konnten die drei Traktanden zügig behandelt werden. Der Gemeinderat legte den Anwesenden die Budgets 2021 der Sozialregion Untergäu SRU, der Regionalfirewehr Untergäu RFU sowie der Gemeinde Rickenbach vor. Sämtlich Vorlagen wurden einstimmig genehmigt. Auf den anschliessend üblichen Apéro wurde pandemiebedingt verzichtet.

Das erste Traktandum befasste sich mit dem **Budget der SRU**. Der Sozialdienst erbringt für die sieben Gemeinden Boningen, Füllenbach, Gunzgen, Hägendorf, Kappel, Rickenbach und Wangen die Dienstleistungen in der sozialen Wohlfahrt. Nachdem der Kanton Solothurn die Richtwerte für die Sozialhilfe, das Asylwesen und die Pflegekosten eröffnet hatte, wurde das Budget 2021 durch die Sozialbehörde erarbeitet. Es schliesst mit einer Kostensteigerung von 17% gegenüber dem Budget 2020 mit einem Aufwand von CHF 24'766'000

(Vorjahr CHF 21'125'800) ab. Der grösste Teil der Kosten muss durch die sieben Gemeinden getragen werden. Die Aufteilung erfolgt nach Einwohnerzahl. Diese ist innerhalb der Region um 418 Personen (entspricht +2,23%) gegenüber dem Budget 2020 angestiegen.

Die Kostenzunahme entfällt entgegen der Vergangenheit nicht mehr primär auf die gesetzliche Sozialhilfe und den Asylbereich, sondern auf den enormen Anstieg der Pflegekosten in der stationären Pflege - sprich Altersheime - und den Ergänzungsleistungen zur AHV. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Sozialhilfe sind derzeit nur schwer abschätzbar, weshalb sie im Budget nicht abgebildet sind.

Konkret beträgt der budgetierte Kostenanteil für Rickenbach CHF 1'029'953, auf Basis von 1070 Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung von 10%. Wobei hier ein Bevölkerungswachstum innerhalb der Gemeinde von +5.6% miteingerechnet wurde. Die Soziale Wohlfahrt macht dementsprechend rund 16% der Gesamtausgaben von Rickenbach aus.



Das zweite Traktandum betraf das **Budget der RFU**. Die Regionalfeuerwehr rechnet mit einem Aufwand von CHF 763'390, einem Ertrag von CHF 760'000 und somit einem leichten Verlust von CHF 3'090. Der Anteil von Rickenbach beträgt CHF 55'000. Dieser wird aber vollumfänglich über die Feuerwehr-Ersatzabgaben finanziert. *Lesen sie dazu auch den interessanten Bericht von Beat Wyttenbach weiter hinten im Dorfblatt.*

Im dritten und umfangreichsten Traktandum stimmte die Gemeindeversammlung über das **Gemeindebudget 2021** ab. Für die Erarbeitung diente die Jahresrechnung 2019, das Budget 2020, die eingegebenen Unterlagen der Kommissionen sowie die Budgetvorgaben der kantonalen Stellen und der externen Organisationen. Die gestiegene Einwohnerzahl, die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie Veränderungen bei Industrie- und Gewerbe machten den diesjährigen Budgetprozess zur Herausforderung. Der Gemeinderat und die Finanzverwaltung rechnen im 2021 mit einem Aufwand von CHF 6'442'548, einem Ertrag von CHF 6'343'837 und einem tragbaren Verlust von CHF 98'711. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 477'300.

Der Gemeinderat will trotz vorhersehbaren Mindereinnahmen bei den Steuern und höheren Ausgaben den Steuerfuss bei 95% belassen. Damit eine Neuverschuldung der Gemeinde verhindert und die Liquidität jederzeit garantiert werden kann, dauerte die Budgetplanung länger als üblich. Insgesamt drei Lesungen durch den Gemeinderat und eine zweite Budgetrunde mit den Kommissionen waren dazu notwendig. **Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Budgetverantwortlichen für die äusserst konstruktive Mitarbeit.**

Wo liegen nun die grossen Veränderungen gegenüber den Vorjahren? Der Bereich «Allgemeine Verwaltung» weist 17% höhere Nettoausgaben auf als im Vorjahr. Drei Ursachen sind offensichtlich: 2021 muss der Gemeinderat die Nachfolge der langjährigen Gemeindegeschreiberin Ursula Oeggerli planen. Deshalb wurde eine zusätzliche Lohnreserve ins Budget genommen.

Im Weiteren schlägt sich die Entschädigung der neuen Liegenschaftskommission im Budget nieder. Die Erneuerung und Anpassung der Informatikinfrastruktur in der Gemeindeverwaltung generieren ebenfalls höhere Ausgaben. Eine Kostensteigerung erfährt auch der Bereich «Bildung». Er wird Netto 22% mehr kosten als im Vorjahr.





INDUSTRIESTRASSE WEST 7 | 4613 RICKENBACH (SO) | +41 62 791 49 59 | INFO@DUROC.CH | WWW.DUROC.CH



Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen wird die 5. und 6. Klasse nun separat geführt, was zu Mehrausgaben bei den Lohnkosten und der Infrastruktur führt. Auch auf der Sekundarstufe werden mehr Rickenbacher Schulkinder unterrichtet, entsprechend steigen die Beiträge an die externen Schulorganisationen. Und zuletzt muss auch in der Primarschule die Informatikumgebung erneuert werden.

In den Bereichen «Gesundheit» und «Soziale Sicherheit» wird die Kostensteigerung netto rund 10% gegenüber dem Vorjahresbudget ausfallen; *siehe Budget SRU auf Seite 4.*

Den genannten Mehrausgaben stehen Mindereinnahmen bei den Steuern gegenüber. Diese betragen schätzungsweise rund 10%. Die erhofften Mehreinnahmen bei den natürlichen Personen aufgrund der Neuzuzüge werden wohl durch die Corona-Auswirkungen gänzlich neutralisiert. Auch bei den juristischen Personen erwartet der Gemeinderat Mindereinnahmen. Einerseits gab es grosse Veränderungen in der Zusammensetzung der Industrie- und Gewerbebetriebe und andererseits wird die Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung STAF 2020 ihre Spuren hinterlassen. Immerhin wird die finanzielle Belastung durch den

Finanz- und Lastenausgleich substanziell reduziert. Im Zusammenhang mit der STAF erhält die Gemeinde Rickenbach zusätzlich einen Härtefallausgleich während sieben Jahren.

Zum Schluss noch ein Blick auf die drei Spezialfinanzierungen. Diese müssen vollständig über Verbrauchergebühren finanziert werden. Die Wasserversorgung und Abfallbeseitigung werden voraussichtlich mit einem leichten Gewinn abschliessen und das anfallende Defizit der Abwasserbeseitigung wird durch genügend Eigenkapital ausgeglichen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Gemeinderat und die Finanzverwaltung dank der Mitarbeit sämtlicher Budgetverantwortlichen ein für die Gemeinde tragbares Budget 2021 mit gleichbleibendem Steuerfuss und ohne Neuverschuldung erstellen konnten. Der finanzielle Spielraum einer Einwohnergemeinde ist aber sehr eng. Die Mehrheit der Ausgaben sind zweckgebunden und von den Gemeindeverantwortlichen nicht oder nur sehr gering beeinflussbar. Wie lange die Gemeinde Rickenbach den tiefen Steuerfuss von 95% noch halten kann, wird sich in naher Zukunft zeigen.



Bevölkerungszahlen per 31.12.2020



Total Einwohner 1061 Personen

davon Frauen	511 Personen	48,20%
davon Männer	550 Personen	51,80%
davon		
Schweizer/innen	869 Personen	81,90%
davon		
Ausländer/innen	192 Personen	18,10%
davon		
Wochenaufenthalter	4 Personen	0,40%
davon		
Kinder (bis 18 J.)	168 Personen	15,80%

Angenehm anders

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

Landi
BIPP GÄU THAL AG

Laden Oensingen
Äussere Klus 39
4702 Oensingen
Tel. 058 434 25 30

Laden Wangen b. Olten
Dorfstrasse 5
4612 Wangen b. Olten
Tel. 058 434 25 60

Agrarcenter
Oltenstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 058 434 25 00

AGROLA Brenn- und Treibstoffe
Tel. 058 434 25 25

info@landibgt.ch
www.landibgt.ch



Herzlichen
Glückwunsch

**Jubilare von Februar 2021
bis Juli 2021 ab 80. Geburtstag**

02. April	Braun Ruth	80. Geburtstag
10. April	Hänggi Max	80. Geburtstag

*Wir gratulieren den Jubilaren von ganzem Herzen
zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute
und viel Gesundheit für die Zukunft!*



VÖGELI BECK

VÖGELI BECK AG, HÄGENDORF

voegeli-beck.ch

Apéro

...für jeden
Anlass

Bachstrasse 062 216 1127

Café Bistro 062 01 51

...EIFACH GUET!



Switch - Ein Unterrichtsprojekt der 1. bis 4. Klasse

von Mirjam Schreiber und Samuel Schreiber

Zehnmal in diesem Schuljahr wechseln Herr und Frau Schreiber für einen Donnerstagsmorgen ihre Klassenzimmer und unterrichten jeweils die andere Schulklasse. Herr Schreiber übernimmt die 1./2. Klasse und führt die Kinder in die Themen Technik, Energie und Stoffe ein. Frau Schreiber verbringt diese Zeit mit den Kindern der 3./4. Klasse und bringt ihnen im Bereich Natur Themen wie Entwicklung und Vielfalt unter Einbezug der fünf Sinne näher. Im September 2020 fand das Unterrichtsprojekt SWITCH zum ersten Mal statt.

Einblicke in das Arbeiten der 3./4. Klasse bei Frau Schreiber

In der 3./4. Klasse stand bei Frau Schreiber im vergangenen Semester das Thema Boden in all seinen Facetten auf dem Programm. Die Kinder vertieften sich voll Neugier und Tatendrang ins Forschen und Entdecken. Praktische Aufgaben unter freiem Himmel wechselten sich ab mit Aufgaben im Schulzimmer unter Einbezug des Online-Programms www.bodenreise.ch.

Der Regenwurm *Lumbricus* führte die Kinder durch seine geheimnisvolle, unterirdische Welt. Die Klasse begegnete auf dieser Reise verschiedenen Phänomenen. Zum Beispiel entdeckte sie, wie die Kraft des Eises wirkt und dass sie





sogar hartes Gestein zu sprengen vermag. Sie beschäftigten sich mit der Entstehung und Bedeutung des Bodens. Natürlich durften auch die vielen Lebewesen, die unser Boden beherbergt, nicht zu kurz kommen. Mit Becherlupe und Pinselchen wurden diverse Tierchen sorgfältig eingefangen, beobachtet, gezeichnet und wieder freigelassen. Informationsplakate über Kleinstlebewesen und Organismen wurden zusammengestellt. Auch die Bedeutung von Pilzen und Bakterien, die einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung eines gesunden Bodens leisten, wurde den Kindern in diesen Unterrichtsequenzen nähergebracht. Die Begeisterung der Kinder für unsere nahe Natur, die kleine und grosse Wunder birgt, war jederzeit spürbar.

Einblicke in das Arbeiten der 1./2. Klasse mit Herrn Schreiber

Im ersten Semester dieses Schuljahres tauchten die Erst- und Zweitklässler mit Herrn Schreiber in die faszinierende Welt der Technik ein. In haptischen Sequenzen konnten die Schülerinnen und Schüler aktiv Stoffeigenschaften analysieren und untersuchen. Nebst der Bestimmung des Aggregatzustandes wurden die Stoffe auch auf ihre Festigkeit und Einsatzmöglichkeiten überprüft. Was genau ist die Kapillarwirkung und warum lassen sich einzelne Flüssigkeiten besser vermischen? Diverse Experimentierreihen unterstützten die jungen Physikerinnen und Physiker bei der Erschliessung dieser Phänomene. Sie suchten und fanden interessante Erklärungen!



Bei einem gemeinsamen Spielplatzbesuch ging es für einmal nicht darum, sofort alle Geräte zu nutzen, sondern zu beobachten, wie genau diese aufgebaut sind und funktionieren. Die Kinder eruierten bewegliche Teile und deren Drehmomente. Sie stellten kritische Fragen wie etwa: «Warum kann eine Wippe im Gleichgewicht stehen, wenn sich auf einer Seite mehr Gewicht befindet?».



Nach so viel Beobachten und Nachforschen war es natürlich spannend, im Anschluss die gewonnenen Erkenntnisse beim Bau eines Miniaturspielplatzes direkt in der Praxis umzusetzen. Mit Hingabe und Begeisterung arbeiteten sie an ihren Projekten. So ein Spielparadies sollte man jedoch auch bei Nacht geniessen können, fanden sie. Also musste eine Beleuchtung her!

Doch wie funktioniert das genau mit dem Strom? Interessiert lernten sie die Grundlagen des einfachen

Stromkreises kennen und entwirren unzählige Kabelsalate. Ganz nebenbei, ohne komplizierte Theorieerklärungen, erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblick in Parallel- und Serienschaltungen von Energieverbrauchern und entdeckten, dass es unter diesen Vor- und Nachteilen gibt. Mit Stolz betrachteten sie ihr gemeinsames Werk – ihren Miniaturspielplatz!



Das begeisterte Engagement aller Beteiligten zeigt, dass das Projekt SWITCH, bei dem die Lehrpersonen einen Schwerpunkt auf ihr eigenes Steckepferd legen, sowohl bei den Klassen als auch bei den Lehrkräften grosse Freude am Lernen und Entdecken weckt.

In diesem Sinne auf in ein neues Semester: S`Schmöckt nach Meh!



GARAGE HÄRTSCH



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

KONTAKTIEREN SIE UNS

HAUSMATTSTRASSE 3
4613 RICKENBACH (SO)

062 209 61 61
INFO@GARAGE-HAERTSCH.CH



Der Kommunikation auf der Spur - Exkursion 6. Klasse

von Michèle Rhiner

Mitte September gingen die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse für ein weiteres Mal in die schöne Hauptstadt der Schweiz. Dieses Mal nicht mehr, um dem Bundeshaus einen Besuch abzustatten, sondern um der Kommunikation auf den Grund zu gehen. Mit Bus und Zug reiste die kleine Gruppe ins Museum für Kommunikation.

In der Ausstellung nahmen die Schülerinnen und Schüler Kommunikation in all ihren Formen unter die Lupe. Doch warum kommunizieren Menschen überhaupt?

Das Museum geht genau solchen Grundsatzfragen spielerisch auf

den Grund und forderte die 6. KlässlerInnen zum Mitdenken auf. Geschichte(n) zur Schweizerischen Post, Telegrafie und Telefonie luden die 6. KlässlerInnen zum Entdecken und Erforschen ein. Neben alten Geschichten zu Postkutschen erkundeten sie ebenfalls die digitale Welt. Zum Schluss des Tagesausfluges konnten die 10 Schülerinnen und Schüler noch die grösste internationale Philateliesammlung bestaunen – Briefmarken aus aller Welt. Mit einem Gruppenbild und einer selbstgemachten Briefmarke im Rucksack ging es mit vielen Eindrücken wieder Richtung Rickenbach.



Ein kleines Dankeschön an die Eltern der Schule Rickenbach

In Anlehnung an die Geschichte „Die kleinen Leute von Swabedoo“ haben die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse Laternen für alle Eltern der Schülerschaft gebastelt. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wurden die unterschiedlichen Laternen gemeinsam mit der umgeschriebenen Geschichte „Die kleinen Leute von Rickejak“ verteilt.



Service & Support

079 443 02 75

062 216 02 20

**Kompetente und rasche Hilfe bei Computer
Hard-u. Software-Problemen.
(Windows, Internet, Office, Security)**

Ihr Supporter:

Hans-Peter Hüssy

Bergstrasse 20, 4613 Rickenbach

www.pcps.ch / htb-micro-com@bluewin.ch



HTB micro-com
Support, Systems & Services



Kaffi-Treff Rickenbach

von Judith Maier und Annabelle Wyrsh

Jeden ersten Mittwoch im Monat schwebt über Rickenbach ein feiner Kuchenduft.... Extra für den Kaffi-Treff werden verschiedene, leckere Dessertvarianten gezaubert.

Nachmittags um 15.00 Uhr treffen jeweils die ersten Gäste im Holzerhüsli ein und geniessen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, angeregten Gesprächen, Spiel und Spass.

An dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön dem Verein pro Holzerhüsli für das Gastrecht und all den fleissigen Bäcker/-innen**, welche sich jeweils auch um die Gestaltung des Nachmittags kümmern.

Im Jahr 2020 fand leider nur ein einziger Kaffi-Treff im März statt, alle

anderen mussten (aus bekannten Gründen) abgesagt werden. Aber wir hoffen den Kaffi-Treff im Jahr 2021 wieder neu zu beleben. Beim kinderfreundlichen Treffpunkt im Holzerhüsli sind alle aus Rickenbach (gross und klein, alt und jung) herzlich willkommen.

Immer am 1. Mittwoch im Monat (ausser in den Schulferien), von 15.00-17.00 Uhr im Holzerhüsli.

**Hier die diesjährigen Daten:
Mittwoch: 03. März, 07. April,
05. Mai, 02. Juni, 07. Juli und
01. September 2021**

Wir freuen uns, auf viele neue und altbekannte Gesichter und schöne Nachmittage. Bis bald....





Lassen Sie Ihre Träume schneller wahr werden – mit einer cleveren Alternative zum Sparkonto

Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus Ihrem Ersparten und genießen dabei eine hohe Flexibilität.

raiffeisen.ch/mein-traum

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



Kulturkommission Rickenbach

von Sandra Aebi

Viele schöne und interessante Events und Anlässe waren für das Jahr 2020 geplant. Aber Covid-19 hat auch der Kulturkommission einen Strich durch die Rechnung gemacht! Waren wir im Juni noch zuversichtlich, doch noch den einen oder anderen Anlass für die Rickenbacherinnen und Rickenbacher durchführen zu können, wurden wir leider eines Besseren belehrt. Wir mussten das Kulturkommissions-Programm 2020 auf unbekannte Zeit verschieben. Auch die gut besuchte und sehr beliebte Seniorenweihnachtsfeier mussten wir absagen. Die Rickenbacher Seniorinnen und Senioren konnten wir aber doch noch überraschen. Anfang Dezember haben wir allen einen schönen Geschenkkorb mit einer Weihnachtskarte persönlich vorbeigebracht.



Die zahlreichen Reaktionen haben uns sehr gefreut – wir haben viele freundliche und dankbare Feedbacks erhalten.

Auch wir hoffen, dass im neuen Jahr wieder etwas Normalität einkehrt und vor allem hoffen wir, Sie bei einem zukünftigen KuKo-Anlass zu sehen.

Liebe Rickenbacher Senioren & Seniorinnen

Leider können wir dieses Jahr nicht gemeinsam Weihnachten feiern. Wegen der Coronakrise ist es nicht möglich, dass wir gemütlich beisammen sitzen und ein feines Zvierli genossen. Mit unserer Überraschung möchten wir Ihnen eine Freude bereiten und Ihnen auf diesem Weg eine besinnliche Adventszeit wünschen. Bleiben Sie gesund und hoffentlich auf bald im neuen Jahr!

Dezember 2020

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen
die Kulturkommission*

*Erika Flury
Christine Gut
Sandra Aebi
Petra von Felten*



Bericht aus der Bau- und Werkkommission BWK

von Annabelle Wyrsh

2020 war bautechnisch viel los in Rickenbach. Rekordverdächtige 38 grosse und kleine Baugesuche wurden eingereicht; der langjährige Durchschnitt liegt bei 30 Gesuchen. Es wird viel gebaut und auch in Krisenzeiten Geld investiert, dies sichert Arbeitsplätze und freut uns somit sehr.

Hier eine Übersicht der Baugesuche:

- 3 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 40 Wohnungen und 2 Büro- und Gewerberäumen
- 2 Einfamilienhäuser
- 2 Gewerbe-Gebäude
- 2 An- und Umbauten von Gewerbeliegenschaften
- 29 kleine Baugesuche für Stützmauer, Pool, Umbauten, Umnutzungen, Zaun, Holzofen, Sichtschutzwand, diverse Gartenumgestaltungen, Heizungsanierungen, Gartenhaus, usw.

Arbeiten im Auftrag der Gemeinde:

Die BWK hat einen ersten Teil der Abwasserleitungen mittels Kanal-TV Aufnahmen aufnehmen lassen und als Sofortmassnahme eine Leitung der Kanalisation Kirchweg saniert, d.h. Wurzeln herausgefräst. Die GWP (Generelle Wasserversor-

gungsplanung) wird im Rahmen der Ortsplanung komplett überarbeitet. Die Spezialkommission Wasser hat sich intensiv mit dem Trinkwasser befasst und ist dabei sogar mit einem «Wasserschmöcker» auf Quellensuche gegangen.

Alle Einlaufschächte von Strassen und Schlammsammler wurden entleert und gespült.

Die Sitzbänkli wurden geputzt, abgeschliffen, Bretter erneuert und 1 Bänkli sogar ersetzt.

Herzlichen Dank an das Forstrevier Untergäu für die tolle Arbeit!

Jetzt kann man sich endlich wieder auf die Bänkli setzen ohne schmutzige Hosen zu bekommen.



Kommissionen

Die Verkehrssignale wurden in den letzten beiden Jahren gereinigt und teilweise ersetzt und beim Kapellenweg wurde eine Fussgängermarkierung aufgemalt.

Ausblick auf 2021:

Die beiden Bushüsl, welche sehr in die Jahre gekommen sind, werden saniert.

Der Auweg kann nach langer Arbeit betreffend Eigentümer / Übernahme durch die Gemeinde 2021 saniert werden.

Die komplette Strassenbeleuchtung von Rickenbach wird auf LED umgerüstet. Danach kann in ganz Rickenbach nachts das Licht gedimmt und somit Strom gespart werden. Dies dient auch im Kampf gegen die Lichtverschmutzung.

Die BWK bedankt sich im Namen aller Bauherren bei der Bevölkerung für das Verständnis bei den Baustellen und freut sich, weiter für die Gemeinde Rickenbach in Sachen Bau zum Rechten schauen zu dürfen.

Caro's Hundesalon

Beautiful Animals



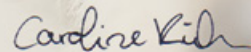
NEU: Bachblütenberatung

Bachblüten sind Blütenessenzen. Sie haben eine sehr sanfte und natürliche Wirkung und sind völlig ohne Nebenwirkungen und ohne jegliches Risiko. Als unterstützende Behandlung, kann man sie im Rahmen der Verhaltenstherapie oder begleitend bei akuten oder chronischen Krankheiten einsetzen.

Beispiele bei denen man Bachblüten sehr gut einsetzen kann, sind:

- Trauer, allgemeine Nöte & Ängste
- Ständiges Bellen, Stress, Lebensveränderungen wie Besitzerwechsel oder Umzug
- Übermut, Trägheit - Hund schläft übermässig viel oder unterstützend bei Hyperaktivität
- Probleme in der Läufigkeit/Schwangerschaft, begleitend nach Operationen

Mehr Infos unter: www.beautiful-animals.ch/bachblueten
Vereinbaren Sie einen Termin unter 062 530 10 25



Caro's Hundesalon - Dorfstrasse 46 - 4612 Wangen bei Olten - www.beautiful-animals.ch





Für Sie da! Der zuverlässige Fürst Service

Das Fürst Service Team

Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

**Service-Nummer
062 216 27 27**



Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte
www.fuerst-elektro.ch



Bericht aus der Liegenschaftenkommission

von Annabelle Wyrsch

Die Liegenschaftenkommission wurde im Januar 2020 gegründet. Wir sind ein gutes Team geworden und haben bereits einige Projekte in Angriff genommen.

Beim Rickenbacherhof sind wir für die Werterhaltung der Liegenschaft besorgt. So wurden im vergangenen Jahr u.a. die Untersichten und Lukarnen neu gestrichen.

In der neuen Gemeindeliegenschaft an der Dorfstrasse 2, dem sogenannten Hauptmann Lack Haus, gab es gleich zu Beginn des vergangenen Jahres einen Mieterwechsel. Im Erdgeschoss ist ein neuer Kosmetiksalon entstanden.

Der Gemeindesaal wurde Corona-bedingt für viele Sitzungen benutzt, baulich gibt es aber in dieser Liegenschaft nicht viel zu tun. Jedoch soll er stärker beworben werden,

damit der moderne Saal besser ausgelastet wird.

Im Schulhaus ist die Sanierung der kompletten Sanitäranlagen geplant und auf dem Schulhausdach wird die Montage einer Photovoltaikanlage eingehend geprüft.

Aufgrund der Corona-Massnahmen nutzt das Verwaltungspersonal im Gemeindehaus das Kommissionszimmer neu als provisorisches Büro. Der Teerbelag vor dem Holzerhüsl wurde im vergangenen Jahr erneuert und *wie es mit dem Wöschhüsli weitergehen soll, ist im nachfolgenden Bericht von Benjamin Hug zu lesen.*

Die Liegenschaftenkommission freut sich auf viele weitere, interessante Aufgaben zugunsten der Liegenschaften der Gemeinde Rickenbach.



NEU:
Kantonale Feuerungskontrolle
durch Ihren Fachmann
Edmund Peier

Roto E. Peier GmbH

Ihr Partner für

**Brenner
Heizsysteme
Service
Feuerungskontrolle**

Kirchweg 21
4613 Rickenbach
edmund.peier@bluewin.ch
062 216 50 30



Wie weiter mit dem Wöschhüsli

von Benjamin Hug

Wie viele von Euch sicher schon gesehen oder erfahren haben, wurde Anfang Dezember das Wöschhüsli durch einen Unfall beschädigt. Ein Lieferwagen ist in die Ostwand gerollt und hat in diese ein Loch geschlagen. Deshalb ist momentan noch nicht klar, wie die Zukunft des Wöschhüsli aussieht. Der Schaden, der leider beträchtlich zu sein scheint, muss noch weiter begutachtet werden, damit eine Entscheidung für das weitere Vorgehen getroffen werden kann. Von Renovation bis Abriss ist momentan alles möglich. Aber wir hoffen auf das Beste.

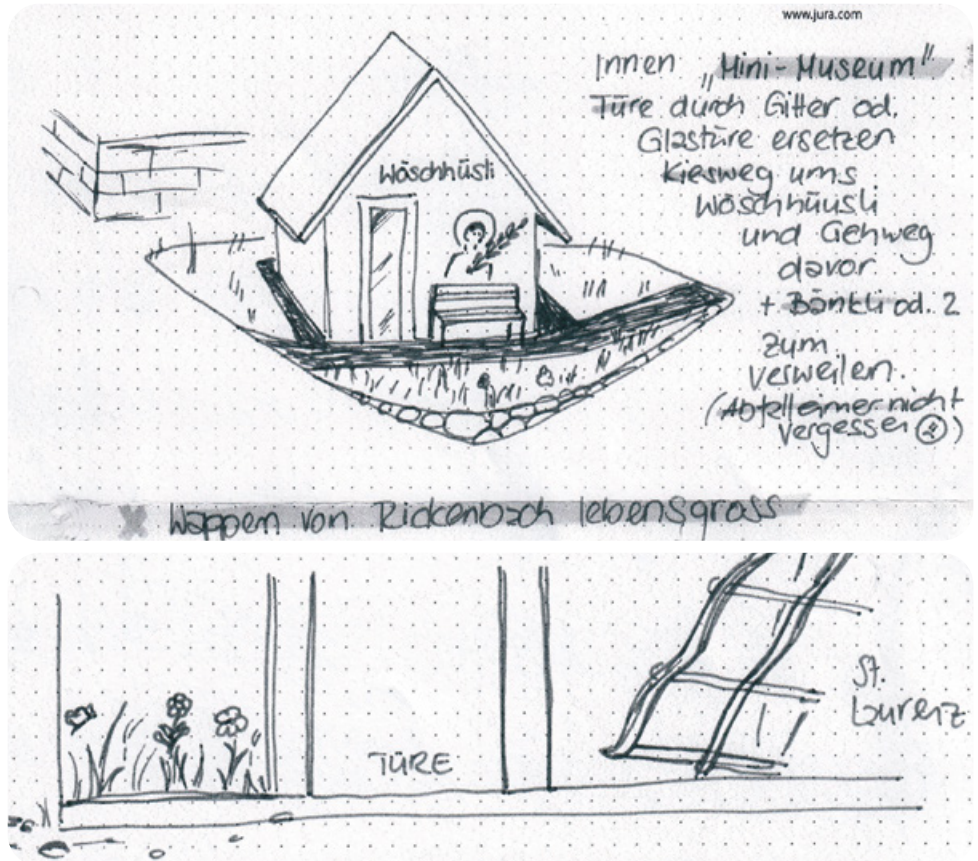


Im letzten Dorfblatt (noch vor dem Unfall) hat die Liegenschaftenkommission einen Aufruf gestartet, Ideen für die Nutzung des Wöschhüsli einzureichen. Da muss man die Einwohner/innen von Rickenbach

nicht zweimal bitten. Wow, mit weit über fünfzig Ideen und Vorschlägen wurden alle Erwartungen der Liegenschaftenkommission übertroffen. Jung und Alt, Familien und die Schule, alle haben Ideen ausgearbeitet und eingereicht.

Darunter befinden sich Ideen wie die Nutzung als Bring und Hol Hüsli, Süssigkeitenkiosk oder Selbstbedienungshoflädeli. Aber auch Vorschläge zur kulturellen Förderung wie Kulturhüsli mit Treffen und Kleinanlässen, Minimuseum oder offener Bücherschrank befanden sich unter den eingesandten Briefen. Auch der Austausch unter den Einwohnern scheint ein Bedürfnis zu sein, wie z.B. mittels Pinn- und Steckwand für Nachhilfeunterricht, Infos zu Dorfkaktivitäten oder «Ich suche ...» Inserate. Ideen zur gegenseitigen Unterstützung wie zum Beispiel durch einen Werkzeugverleih gehören ebenfalls zu all den wundervollen Vorschlägen. Gar ein Hausaufgabenautomat wurde vorgeschlagen. Das würde wohl bei vielen Schüler/innen gut ankommen, aber wohl bei den Lehrer/innen nicht so sehr. Viele der Ideen wurden mit Liebe ins Detail, gleich mit Zeichnungen und Skizzen zur Illustration versehen. Herausforderungen für diverse der Ideen wird



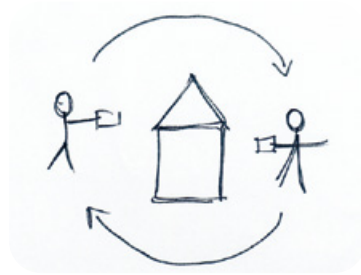


sicher sein, dass das Wöschhüsli kein fließendes Wasser und keine Stromversorgung hat und auch Feuchtigkeit ins Hüsli eindringen kann. Es bedarf also noch weiterer Abklärungen bezüglich Machbarkeit der Vorschläge.

Ganz unabhängig zur Situation durch den Unfall, muss die Gemeinde verschiedene Projekte aufgrund der momentanen finanziellen Lage, verursacht durch Covid-19, zu-

rückstellen. Die neue Nutzung des Wöschhüsli fällt leider auch in diese Kategorie. Die Liegenschaftskommission will aber allen versichern, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir sind uns sicher, zu einem späteren Zeitpunkt eine der Ideen oder eine Kombination von Ideen umsetzen zu können, falls der derzeitige Schaden behoben werden kann.

Die Liegenschaftenkommission dankt jedoch allen für die eingereichten, kreativen und witzigen Ideen für die Weiternutzung des altherwürdigen Wöschhüslis.



Bibliothek
bite



Süßigkeiten laden

Kese, Milch, Wurst in
ank tun & neben dran



WIR ERLEDIGEN KLEINE AUFTRÄGE GROSSARTIG

ANLIKER Kundendienst, kompetent auch für kleine Umbauten



Anliker AG Bauunternehmung
Uelismatt 1, 4613 Rickenbach
Telefon 062 296 10 10
olten@anliker.ch, www.anliker.ch

ANLIKER





NETTOP

IT Solutions GmbH

Ihr IT Partner und Cloud Spezialist seit 2003

Nettop IT Solutions GmbH
Bannstrasse 1
CH-4613 Rickenbach
Tel. +41 (0) 79 286 10 67
info@nettop.ch

<http://it-infrastruktur.ch>
<http://nettop.ch>

Microsoft
Partner

Silver Cloud Platform



Wer sucht, der findet vieles im Wald

vom Verband der Waldeigentümer

Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen emsig Blätter, Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Schätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die jahreszeitliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Garten- und Wohnungsdekoration muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein. Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder

mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten. Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.



Wir sammeln und pflücken mit Mass.

Dieser Cartoon von Max Spring stammt aus dem Wald-Knigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald: www.waldknigge.ch.





Unser Gemeindesaal ist für alle da! Zur Miete für:



Privat

Familienfest, Kinoabend,
Geburtstagsparty, ...



Geschäftlich

Seminar, Co-working,
Workshop, ...



Vereine

Jubiläum, Vereinsabend, GV,
Lottomatch, ...

- Max. 60 Personen (mit Tisch und Stuhl)
- Moderne Technik für Präsentationen
- Miete mit oder ohne Küche

Dorfstrasse 7, 4613 Rickenbach

**Weitere Informationen bzgl. Kosten und Reservation unter:
www.rickenbachso.ch/verwaltung/unser-gemeindesaal**



RFU: Auf dem neuesten Stand der Technik

von Beat Wyttenbach

Mit dem neuen Mercedes ist die Regionalfeuerwehr Untergäu für komplexe Einsätze bereit

Ende November wurde das neue Mehrzweckfahrzeug für die Regionalfeuerwehr Untergäu (RFU) angeliefert. Am Mittwoch, 09. Dezember, wurde es von der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) abgenommen und konnte ab sofort in Dienst gestellt werden. Es handelt sich dabei um einen Mercedes-Benz Atego 1530A, Baujahr 2020, mit neun Sitzplätzen.

Das Fahrzeug weist ein Gewicht von 14 Tonnen auf. Es verfügt über einen 300 PS-Motor mit einem Fünfgang-Wandler-Automatikgetriebe. Geliefert wurde es von der Firma Rosenbauer AG, Oberglatt ZH. Die Ausrüstung beinhaltet einen pneumatischen Sechs-Meter-Lichtmast mit acht Scheinwerfern, eine Seilwinde mit acht Tonnen Zugkraft und eine Hebebühne für zwei Tonnen Last. Das Mehrzweckfahrzeug kann mit vier Modulwagen (Elektromodulwagen, Lüftermodulwagen, Wasserwehrmodulwagen und



Einsatzbereit: RFU-Ratspräsident Markus Borner, Kommandant Philipp Felder sowie die Fahrzeugbeschaffungskommission mit Vize-Kommandant Pascal Wyss, Mirco Mäder und Thomas Zwygart (von links) freuen sich über das neue Mehrzweckfahrzeug.





Grossventilator (links): Das im Jahr 2019 gekaufte Gerät wurde der Bevölkerung im selben Jahr vorgeführt. Atemschutzgeräte (rechts): Alle 30 Stück – hier vier davon – wurden 2015 und 2016 erneuert.

AS-Flaschen-Modulwagen) beladen werden. Sieben Atemschutzgeräte sind fix eingebaut. Weiter beinhaltet es eine 14 Meter lange Schiebeleiter mit Stützen, eine 9,8 Meter lange normale Schiebeleiter, eine Rettungswanne sowie diverses Pionier-, Lösch- und Rettungsmaterial.

Mitgliedsgemeinden mussten sich nicht beteiligen

Wie Markus Borner, Präsident des Feuerwehrrates, festhält, konnte das Mehrzweckfahrzeug «zu 100 Prozent aus eigenen RFU-Mitteln» finanziert werden; die fünf Mitgliedsgemeinden Boningen, Hägendorf, Kappel, Rickenbach und Wangen bei Olten mussten sich also nicht beteiligen. Die SGV unterstützt die RFU mit 35 Prozent Subventionen bei den Kosten. Der Mercedes-Benz

Atego ersetzt das Pionierfahrzeug der Marke Mercedes-Benz Unimog, Baujahr 1992. Dieses musste nach 28 Jahren Dienst ausser Betrieb gesetzt werden, weil es sein «Lebensalter» erreicht hatte. «Das Pionierfahrzeug sowie ein Atemschutzfahrzeug, das ebenfalls ausrangiert werden musste, wurden an zwei Liebhaber verkauft. Wir konnten dafür einen schönen Erlös erzielen», ergänzt der Pikettchef West, Mirco Mäder.

Das Mehrzweckfahrzeug ist mit Sicherheit eine der teuersten Investitionen der letzten Jahre, wie Kommandant Philipp Felder festhält. 2015 und 2016 beispielsweise wurden neue Pager, 30 neue Atemschutzgeräte und reflektierende Leuchtkegel beschafft.





Neue Jacken, neue Hosen: 80 Sets davon wurden in den Jahren 2018 und 2019 eingekauft.



Neue Funk- und Ladegeräte: Sie wurden im Jahr 2017 beschafft.

2017 stechen die beiden Wärmebildkameras, neue Funk- und Ladegeräte sowie die Umrüstung der Einsatzfahrzeuge auf LED-Scheinwerfer hervor. Die Jahre 2018 und 2019 standen ganz im Zeichen der Anschaffung von je 80 neuen Brandschutzhosen und -jacken. Und ebenfalls 2019 wurde

der Grossventilator besorgt, der anlässlich der Hauptübung im Gebiet Lischmatt in Kappel im selben Jahr einem grösseren Publikum vorgeführt werden konnte.

Die Investitionskosten bewegten sich im Bereich von rund 54'000 Franken (2015) über 38'000 Franken (2016), 49'000 Franken (2017) und 82'000 Franken (2018) bis hin zu rund 470'000 Franken im Jahr 2019, wobei die Kosten für das neue Mehrzweckfahrzeug den Löwenanteil ausmacht. Nicht nur das Mehrzweckfahrzeug, sondern alle anderen Investitionen auch – übrigens seit Bestehen der RFU – wurden zu 100 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert; man musste also nie bei den Vertragsgemeinden vorstellig werden und um Kredite ersuchen, wie Philipp Felder betont. Und er fügt hinzu: «Beim Ersatz des Fahrzeuges und des Materials handelte es sich um kein Wunschkonzert: Wir mussten das Ganze auf den neusten Stand der Technik bringen sowie das Material bezüglich Ausbildung an die neusten Gegebenheiten anpassen. Der Einsatzbereich ist in den letzten Jahren um einiges komplexer geworden.»

Feuerwehr-Ersatzabgabe als Haupteinnahmequelle

A propos: Der Löwenanteil der Einnahmen – über 90 Prozent – macht



die Feuerwehr-Ersatzabgabe aus, die – ebenfalls seit Bestehen der RFU – unverändert bei 9 % der einfachen Staatsteuer liegt (im Minimum 20 Franken, im Maximum 400 Franken). Rund 5 % machen die verrechenbaren Einsätze wie Fehlalarme, das Auspumpen von Kellern, die Mitwirkung im Zusammenhang

mit Unfällen oder die Hilfe beim Aufräumen von Sturmschäden aus. Die restlichen fünf Prozent verteilen sich auf übrige Einnahmen wie Subventionsbeiträge seitens der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV), Wiederverkaufswerte von ausgemusterten Einsatzfahrzeugen oder Bussen.

Rezept von früher

Bärlauch-Öl

von Cécile Hürzeler

Allgemeines:

In einem Haushaltsbuch von 1901 ist zu lesen, dass Bärlauch eine blutreinigende Wirkung hat. Auch soll er gegen die Verkalkung der Arterien, zu hohen Blutdruck, Verstopfung, Darmschwächen und Leberleiden wirksam sein. Er ist ein naher Verwandter der Zwiebel, von dem man nur die jungen Blätter genießt. Diese sammelt man von März bis Mai; noch vor der Blüte.

Anwendung:

Da Bärlauch nur im Frühling geerntet werden kann und in gedörtem Zustand seine Heilkräfte verliert, kann er, in Öl konserviert, das ganze Jahr verwendet werden. Zum Würzen von Salaten, Kartoffeln, Teigwaren etc.



Rezept:

2 Handvoll frische, junge Bärlauchblätter, 7 dl Olivenöl. Bärlauch waschen und gut trockentupfen. Portionenweise in max. 1 cm breite Streifen schneiden, sofort in ein Glas geben und mit Öl bedecken. Dann mit der nächsten Portion weiterfahren. Am Schluss muss das Öl den Bärlauch komplett bedecken. Glas schliessen und 2-3 Wochen bei Zimmertemperatur, am besten abgedunkelt, ziehen lassen. Danach das Öl in Flaschen absieben sowie dunkel und kühl aufbewahren.

Strategie 2100 des Forstreviers Untergäu

von Pius Müller

In der Dezembersitzung 2020 wurde den Delegierten des Zweckverbandes Forstrevier Untergäu die Strategie 2100 des Forstbetriebs Untergäu vorgestellt und durch dieselben verabschiedet. Die durch einen Ausschuss der Forstkommission und einem Gast der Bürgergemeinde Wangen in Zusammenarbeit mit dem Förster während dem letzten Jahr erarbeitete Strategie, soll für die nächsten Jahre richtungweisend sein. Der Forstbetrieb muss nachhaltig denken und planen. Ein heute gepflanzter Baum ist erst in 80 bis 120 Jahren schlagreif. Daher ist die auf den Lebenszyklus des Baumes ausgerichtete Strategie etwas weitläufiger als bekannte Strategien über 5 Jahre. Bei der Strategieentwicklung geht es darum, die Gesamtheit aller Massnahmen darauf auszurichten, damit unser Wald die Anforderung «Nutz-Funktion zur Erfüllung der Schutz-Funktion und der Wohlfahrt» (Gesetzliche Verankerung im Waldgesetz) nachhaltig erfüllt.

Mittels einer SWOT Analyse wurde unter Berücksichtigung verschiedener Normativen (wie: *Forstgesetz, Verordnungen; Weisungen; Statuten des Zweckverbandes Forstrevier Untergäu (ZVFRUG); Verträ-*

ge; Waldwirtschaftsplan, Leitbild, Investitionsplan und Finanzplan) die Stärken, die Schwächen, Chancen und Risiken des Unternehmens identifiziert und analysiert. Nachdem die Risiken anhand ihrer Auftretenswahrscheinlichkeit und des Ausmasses in einer Matrix beurteilt wurden, konnte das Fazit gezogen werden.

Aus dem Fazit wurden folgende Schlüsselprojekte abgeleitet:

1. Betriebsstruktur definieren / Personal und Infrastruktur.

Die Bürgergemeinde Hägendorf und die Gemeinde Rickenbach wollen einen dynamischen Forstbetrieb, in dem wieder junge Leute zu Forstwarten (Botschafter des Waldes) ausgebildet werden. Diese innerbetriebliche Struktur-Anpassung soll in den nächsten Jahren abgeschlossen werden.

2. Waldbewirtschaftung gem. Waldwirtschaftsplan (Zuständigkeit Kreisförster, zurzeit in Überarbeitung)

3. Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Kommunikation

Der ZVFRUG soll im Auftrag der Bürgergemeinden und der Gemein-



den alle notwendigen Vorbereitungen treffen, um die Kommunikation auch untereinander zu fördern. Dies in Zusammenarbeit mit Vertretern sämtlicher Interessengruppen.

4. Dienstleistungen für Dritte ausweiten, oder neue Angebote schaffen wie:

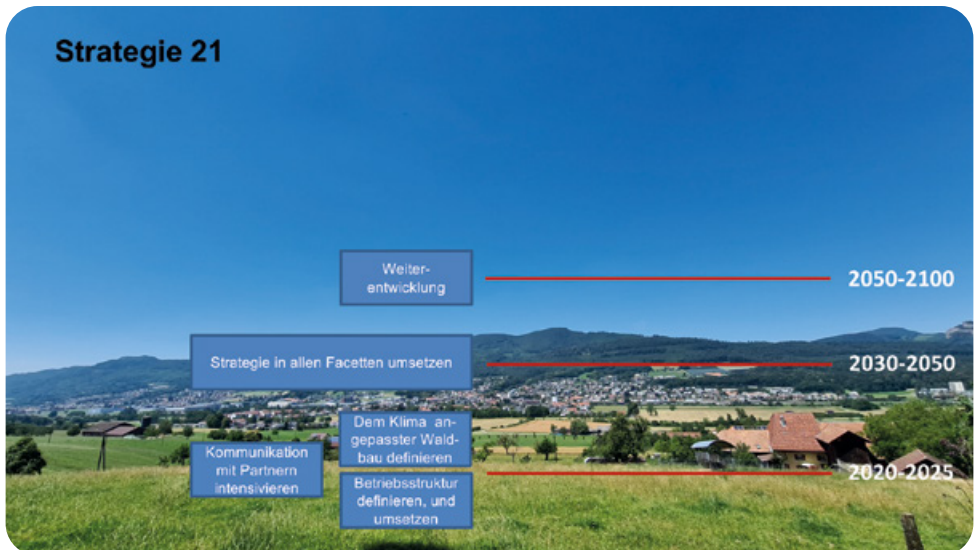
Gartenholzerei, Verkauf von Brennholz, Zunder, Finnenkerzen etc. Die Angebotspalette wird definiert und möglicherweise erweitert. Die Freizeitangebote im gesetzlichen Rahmen werden geprüft. Das bestehende Angebot wie Strassen, Sitzplätze, Brunnen, Kreuze, Grillstellen etc. sollen mit Unterstützung der Gemeinden unterhalten werden. Nebst der Strategie 2100 war es im

letzten Jahr auch ein Anliegen, eine Führungsstruktur für den Betrieb zu schaffen. So wurden durch den Forstkommissionspräsidenten Monatsgespräche zum Meinungsaustausch mit dem Förster eingeführt. Jährliche Zielvereinbarungen, das Lenkungsgespräch sowie das Beurteilungsgespräch sind ebenfalls Teil dieser Struktur.

Nebst der Eidgenossenschaft und den kantonalen Ämtern wird der Förster durch die Forstkommission und selbst durch die Natur mit reichlichen «Auflagen» eingedeckt. Diese gilt es zu bewältigen.

Fazit

Mit der Strategie 2100 und der Führungsstruktur hat die Forstkom-



mission nichts Revolutionäres geschaffen. Es wurden lediglich Ziele definiert und Leitplanken gesetzt, damit der Forstbetrieb effektiver werden kann.

Die erbrachten guten Leistungen des Försters und seiner Equipe sind nach wie vor draussen in der Natur sichtbar. Darum will ich es nicht unterlassen, dem Förster und Betriebsleiter, Herr Jakob Römer

und unseren Unternehmern, Herr Samuel Buess und Herr Peter Christen sowie ihren Mitarbeitenden für ihr Wirken zugunsten unseres Naherholungsgebietes meinen bzw. unseren besten Dank auszusprechen.

NEUE Vorhänge | Sonnenschutz | Insektenschutz | **GRATIS** Heimberatung



G'schänkli-Egge
Vorhang-Atelier

Silvia
Studer

G'schänkli-Egge | Gäustrasse 4 | 4614 Hägendorf
062 216 48 46 | info@gschaenkli-egge.ch | www.gschaenkli-egge.ch



**Wir sind in
Ihrer Nähe.
Gerade, wenn
mal etwas schief
geht.**

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32
4601 Olten
T 062 205 81 81
olten@mobilier.ch
mobilier.ch

die **Mobilier**

